

VERDIENT, BEHERZT, ERFRISCHT

Kontinuität und zugleich frischer Wind im Vorstand, exzellente Lehlabgängerinnen und -abgänger sowie ein beherztes Engagement auch für den Branchennachwuchs: Der SVIT Bern ist mit der GV am 9. September 2026 erfrischend in den Herbst gestartet.

TEXT – KASPAR ABPLANALP*



Schwungvoll und engagiert: SVIT-Bern-Präsident Andreas Schlecht.



Der Vorstand des SVIT Bern (v. l.): Lucas Seiler, Iris Gubler, Daniel Salzmann, Ladina Hagmann, Michael Friedli, Andreas Schlecht, Kevin Keene, Simone Ruchti, Daniel Schmid.



Exzellenter Branchennachwuchs: Laura Rizzo und Joel Streit.

► FRISCH UND MUNTER

Nach unzähligen Tropenächten und Hitzetagen haben sich die über 70 Mitglieder des SVIT Bern und die geladenen Gäste am 9. September bei wohlthuend frühherbstlichen Temperaturen zur Generalversammlung 2026 versammelt. Ort des Geschehens: Das im Grünen gelegene Deltapark Vitalresort an den Gestaden des Thunersees. «Hier ist es immer schön, auch wenn es mal nicht so schön ist», stellt Präsident Andreas Schlecht gleich zu Beginn seiner launigen Begrüssung klar.

Bei seinem sportlich-schwungvollen Rückblick auf das dichte Verbandsjahr 2025/2026 schlägt Andreas Schlecht den Bogen von der erfreulichen Entwicklung der Immobilienwirtschaft zu den Herausforderungen der Branche. Stichworte dazu seien etwa die wachsende Komplexität, der steigende Zeitdruck, die Zunahme und Vehemenz von Reklamationen seitens

Mieterschaft oder die teilweise unrealistischen Preiserwartungen von Verkaufsinteressierten – und nicht zuletzt der Fachkräftemangel. Gerade angesichts solcher Herausforderungen lege sich der SVIT Bern ins Zeug für seine Mitglieder, «ob klein oder gross, ob erfahren oder jung», so Andreas Schlecht. Der Präsident dankt dem ganzen Vorstand herzlich für das gute Zusammenwirken und richtet ein besonderes Merci an Geschäftsstellenleiterin Michaela Hofer; das Plenum dankt ihr seinerseits mit einem langen, warmen Applaus.

HEUTE UND MORGEN

«Wir haben es selber in der Hand, genügend qualifizierte Berufsleute auszubilden», gibt Andreas Schlecht zu bedenken und ruft mit Nachdruck dazu auf, Lehrstellen anzubieten. Der SVIT Bern engagiert sich im Rahmen seiner Kampagne Immofuture bereits seit Jahren wirksam für den Branchen-

nachwuchs und unterstützt Ausbildungsbetriebe und Lernende. Ein Leuchtturm ist der Immofuture Day, der Schnuppertag der Immobilienbranche für Oberstufenschülerinnen und -schüler, 2026 steht schon die fünfte Ausgabe an.

Für ihr langjähriges Engagement würdigt der Vorstand Angela Guerriero von Previs Immobilien. Sie hat sich als Ausbildungsverantwortliche, Dozentin in den überbetrieblichen Kursen, Referentin im QV-Campus, Expertin und Hauptexpertin über Jahre verdient gemacht.

BESTÄTIGT UND GEEHRT

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Iris Gubler, Ladina Hagmann, Daniel Salzmann, Daniel Schmid und Lucas Seiler stellen sich zur Wiederwahl für eine zweijährige Amtszeit – eine klare Sache: Sie werden per Akklamation glanzvoll wiedergewählt. Ihren Rücktritt nach 15-jähriger Vorstandstätigkeit

erklärt haben Daniel Krebs und Bernard Hurni. Präsident Andreas Schlecht würdigt deren engagiertes und bereicherndes Wirken und beantragt im Namen des Vorstands, die beiden verdienten Mitstreiter in den exklusiven Stand der Freimitglieder zu heben, was umgehend und per Standing Ovationen geschieht.

ERNEUERT UND GEMIXT

«Wir wollen uns im Vorstand schrittweise erneuern und dabei weiterhin einen guten Mix aus älteren und jüngeren Vertretungen aus den verschiedenen Regionen des SVIT Bern sowie von grösseren und kleineren Betrieben sicherstellen», erklärt Andreas Schlecht vor den Neuwahlen: Als Vertreter der Stadt Bern wird Michael Friedli, Geschäftsführer Von Graffenried AG Liegenschaften, mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt. Zu seiner Wahl sagt er: «Mein Herz schlägt für Immobilien. Ich bringe die Per-

spektive eines grösseren Immobilienunternehmens ein, will mich aber im Vorstand dafür stark machen, dass sich alle Akteure der Branche vertreten fühlen. Zudem will ich dazu beitragen, zukunftsrelevante Themen frühzeitig zu identifizieren, und mithelfen, die Herausforderungen mit Offenheit und frischen Ideen anzugehen.» Ebenso glänzend-einstimmig wird Kevin William Keene, Geschäftsleitungsmitglied der Engelmänn AG, als Vertreter der Region Biel-Seeland gewählt. «Ich habe mich bereits früher für gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft eingesetzt, über die

Immobilienbranche hinaus», erklärt Keene zu seiner Motivation für den SVIT Bern-Vorstand. «Mich reizt es, in einer grösseren Gruppe von Menschen gemeinsam etwas zu bewegen. Und als Vertreter der Region Biel-Seeland ist es mir natürlich ein grosses Anliegen, die Zweisprachigkeit einzubringen.»

AUSGEZEICHNET

Vor den beherzten Grussbotschaften von HEV-Kantonalpräsident Francesco Rappa und SVIT-Schweiz-CEO Marcel Hug sowie dem spannenden Update von newhome.ch-CEO Roman Timm zur Entwicklung

im Fokusraum Bern stehen weitere, hochehrwürdige Ehrungen an: Vorstandsmitglied Iris Gubler berichtet von wiederum hervorragenden Lehrabschlussleistungen im betrieblichen Teil: Laura Rizzo, Note 5,700 (Von Graffenried AG Liegenschaften); Joel Streit, Note 5,617 (Privera AG) und Rinesa Reziri, Note 5,533 (Rudolf Bürki Immobilien AG) erhalten neben grossem Applaus einen Weiterbildungsgutschein im Wert von je 1000 CHF.

GEMEINSAM ERFRISCHT

Im präsidentalen Schlusswort verbindet Andreas Schlecht

den herzlichen Dank an die treuen Mitglieder, Partner und Sponsoren mit dem Aufruf, sich weiterhin gemeinsam für die Berner Immobilienbranche starkzumachen. Die Stärkung wartet bereits: ein Apéro riche mit Erfrischungen in fester und flüssiger Form. ■



*KASPAR ABPLANALP

Der Autor ist als Texter und Kommunikationsberater für die Agentur diff. Kommunikation AG tätig. www.diff.ch

ANZEIGE

